

Dringlichkeitsentscheidung	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in	Horst Müller
	Telefon (0202)	563 5513
	Fax (0202)	563 8422
	E-Mail	Horst.Mueller@stadt.wuppertal.de
g	Datum:	22.10.2002
	Drucks.-Nr.:	VO/0703/02 öffentlich
Sitzung am Gremium		Beschlussqualität
19.11.2002 Bezirksvertretung Barmen		Anhörung
19.11.2002 Verkehrsausschuss		Entscheidung
Straßenbauarbeiten im Umfeld der Synagoge		

Grund der Vorlage

Wiederherstellung des Umfeldes der Synagoge Barmen einschließlich Einrichtung einer Sicherheitszone.

Beschlussvorschlag

Die Durchführung der Maßnahmen zur Wiederherstellung des Umfeldes Synagoge Barmen einschließlich der erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen wird zu Kosten in Höhe von 55.000,00 € beschlossen.

Einverständnisse

Der Stadtkämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Uebrick

Begründung

Nach Abschluss der Hochbaumaßnahmen muss das direkte Umfeld der Synagoge Barmen erneuert bzw. ausgebaut werden. Ursprünglich sollte nur der alte Zustand wiederhergestellt werden. Dazu wäre eine Entscheidung des Verkehrsausschusses und eine Anhörung der Bezirksvertretung entbehrlich gewesen. Die Arbeiten hätten im Rahmen des Jahresvertrages

ausgeführt werden können.

Nach neusten Erkenntnissen des Staatsschutzes, u.a. wegen des Anschlages auf Bali, sind weitergehende Arbeiten notwendig, für die eine Dringlichkeitsentscheidung erforderlich ist, weil sonst der Fertigstellungstermin 06.12.02 nicht eingehalten werden kann. Die Einweihung der Synagoge soll am Sonntag, 08.12.02 erfolgen.

In einer ersten Baustufe ist ein Abrücken der Paul-Humburg-Straße vom Baukörper geplant. Die heute vorhandene Sperrfläche wird zur Fahrspur, während die jetzige Fahrbahnfläche dem Vorfeld der Synagoge zugeschlagen wird. Die Fläche wird zur Fahrbahn hin gegen ein Befahren durch das Aufstellen von Pollern abgeschirmt. Ein Bepflanzen dieser Fläche scheidet aus Sicherheitsgründen aus. Es werden lediglich zwei Beleuchtungskörper aufgestellt. Die Kosten für die Herstellung der neuen Fahrspur, für die Herstellung der Vorfläche Synagoge (Gehweg) sowie für das Setzen der Poller betragen 55.000,00 €.

In einer zweiten Baustufe sind ggf. weitere Maßnahmen zur Sicherung der Synagoge geplant. Dazu zählt die Aufhebung der vorhandenen Umfahrt Mühlenweg / Paul-Humburg-Straße. Stattdessen wird die Einbahnrichtung Pannewiese umgekehrt. Das ist aber nur möglich, wenn die Straßenbreite der Pannewiese vergrößert und die Eckabrundungen Mühlenweg / Pannewiese und Pannewiese / Paul-Humburg-Straße entsprechend den erforderlichen Schleppkurven für Sattelzüge (Andienung Aldi) ausgebaut werden. Weitere verkehrlenkende Maßnahmen müssen noch abgestimmt werden.

Für die zweite Stufe wird eine besondere Vorlage Anfang 2003 den Gremien zur Entscheidung vorgelegt.

Neben der Dringlichkeitsentscheidung zur Realisierung der 1. Baustufe ist die Entscheidung einer freihändigen Vergabe der Arbeiten notwendig.

Kosten und Finanzierung

Die Mittel in Höhe von 55.000,00 € stehen bei der Haushaltsstelle 3700-950.0543.2 „Umfeldgestaltung der Synagoge Barmen“ zur Verfügung.

Zeitplan

Baubeginn in der ersten Novemberwoche 2002. Fertigstellung in der ersten Dezemberwoche.

Dringlichkeitsentscheidung

Der Vorlage wird im Wege einer Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Abs. 2 GO NW zugestimmt.

Wuppertal,

Dr. Slawig
Stadtkämmerer

Stv. H.-P. Brakelmann
CDU-Fraktion

Stv. V. Dittgen
SPD-Fraktion

Ein Ausbauplan ist beigelegt.

